

Kriegsschiffes „Prinz Albrecht“ eingeschifft und sein Gefolge auf die beiden andern deutschen Schiffe. Eine unzählige Menschenmenge war am Hafen versammelt und brachte dem Kronprinzen begeisterte Jubilationen dar.

Österreich-Ungarn.

In einem Vortrage über die jüngste Eisenbahntarif-Enquete vor dem Niederösterreichischen Gewerbe-Verein äußerte der Schriftführer dieser Enquete, Viktor Wolf, u. A., wie man aus Wien schreibt: „Deutschland war uns auch mit der Eisenbahntarifreform bereits mit gutem Beispiele vorangegangen; seiner Zollreform vom Jahre 1879 ging die Reform der Eisenbahntarife voraus.“

Spanien.

Valencia den 18. Nov. Die hiesigen Behörden sind mit Vorbereitungen für den festlichen Empfang des Deutschen Kronprinzen beschäftigt. Der deutsche Gesandte in Madrid sowie der Oberstkämmerer und ein Flügeladjutant des Königs werden am Dienstag hier erwartet.

Franreich.

Immer stärker werden die Klagen der französischen Industriellen über die deutsche Konkurrenz. Wenn man aber bedenkt, wie das deutsche Gewerbe nicht Jahrzehnte, sondern Jahrhunderte lang unter dem Bann der Pariser Mode gelegen ist, wie heute noch eine Menge Deutscher, namentlich Damen der alten Schule, nicht höher schätzen als französische Mode, Pariser Fabrikat, Pariser Geschmack u. s. w., wenn man bedenkt, wie auch heute noch das verfallene, angemaachte schlechte Fabrikat französischer Weinhändler in Deutschland massenhaft gekauft und als „Bordeaux“ getrunken wird, so darf man sich der Hoffnung hingeben, daß die Einkehr und Beförderung, welcher schon jetzt die verdienstlichen Franzosen Leter-Mercado schreiben, nur ein Anfang der Emanzipation der Deutschen von der französischen Mode ist, und daß endlich und endlich das Nützliche auch bei uns kommen wird, nämlich die Selbstständigkeit Deutschlands auch auf dem Gebiet der Industrie.

Som Orient.

Kairo den 19. Nov. Meldung des Reuterschen Bureaus. Der Khevide erhielt heute ein Schreiben des Gouverneurs von Suakin, worin heißt, daß die ägyptischen Truppen von einer mitternächtl. Überlegenheit der Beduinen abgesehen und geschlagen worden seien. Die Soldaten verließen die türkischen Offiziere, warfen die Waffen, Munition und Kleider fort und stürzten an das Meer. Die Offiziere wurden erschlagen. Der Gouverneur verlangt dringend Verstärkungen, erklärte aber für überflüssig, ägyptische Truppen zu senden, da diese doch nicht kämpfen wollen. Das Schreiben erwähnt weder einen Angriff auf Suakin, noch die Flucht der europäischen Besatzung auf die Schiffe. Der Vizekönig unter dem Vorhange des Khevide beschickte heute Abend, morgen 150 Beduinen von Kairo und sechs Compagnien Negere von Masuak nach Suakin zu entsenden, wodurch die Garnison Suakims auf etwa 1000 Mann gebracht wird.

Amerika.

Das amtliche Blatt des Kaiserreichs Brasiliens wendet dem zur Zeit vertriebenen Häfen Brasiliens kaiserlichen Prinzen Heinrich von Sachsen einen sehr sympathischen Artikel.

Porter Wien. „Lieber Großpapa! Wir gratulieren dir herzlich zu deinem Geburtstag, und Mama sagt, wenn du uns Neem einen Zügel gibst, so sollen wir ihn auf dem Rücken wegzeln nicht verlieren.“

Die Töchter des Wilderers.

Novelle von Christoph Wiebe. (Fortsetzung.)

Die Feststellung der Thatfachen verlief vollkommen den Untersuchungsakten entsprechend. Keiner und keine der Angeklagten widersprach sich auch nur in einem Punkte. Die beiden Mädchen waren allerdings etwas schüchtern, schienen aber keine Ahnung zu haben von der schimpflichen Rolle, die sie hier spielten. Ihr ganzes Wesen und Benehmen machte den Eindruck der schlichten Natur, der lauterer Wahrheit. Sie betrachteten das Verbrechen, dessen sie angeklagt waren, ungefähr in derselben Weise wie ein ihrer Mutter verheimlichtes Räschen und erkannten erst aus der Rede des Staatsanwalts, der sie mit großer Aufmerksamkeit folgten, die ganze Schwere desselben.

Reinhold wiederholte nur, was bereits in den Untersuchungsakten enthalten war. Mit ergreifender Wirkung sowohl auf den Gerichtshof wie auch auf die übrigen Zuhörer schilderte er das blutige Zusammentreffen in der „Fuchskute.“ „Die Nacht war dunkel“, sagte er, ein schwarzes Gewitter stand am Himmel. Nur wenn es blitzte, konnten wir einander sehen. Ich stand in der Tiefe und meine Gegner auf dem Rande der Fuchskute.“ Den Kölen an der Waage, den Finger am Drücker des gespannten Hahnes, erwarteten wir den Blitz, um wenn er die Szene erhellte, zu zielen und abzubücken. Zwei Schüsse fielen fast zu gleicher Zeit. Ich fühlte einen Druck auf der Brust. Die Schwalbe am Nieren meiner Jagdtasche war zerprengt, so daß diese zur Erde hinabglitt. Dann fiel kurz darauf noch ein Schuß. Die Kugel sauste mir am Kopfe vorbei, als ich mich bückte und nach der Tasche griff.

„Dacht vor diesem Schusse schrien Sie auf“, wandte sich der Vorsitzende an Konstanze, „und schlugen auf den Lauf der Büchse von Bajchen Born. Weshalb thaten Sie das?“

Das junge Mädchen senkte den Blick und erstarrte.

„Nun?“ fragte der Präsident.

„Weil — weil Bajchen Born sein Ziel niemals verfehlt!“ antwortete Konstanze dann stotternd und hoch errotet.

„War Ihnen denn an dem Leben des Jägers etwas gelegen?“ fuhr der Vorsitzende fort.

Das junge Mädchen schwieg.

Nun folgte die Rede des Staatsanwalts, die namentlich auf die Schwestern einen erschütternden Eindruck machte. Sie verbargen das Antlitz in ihrer Schürze und schluchzten und weinten.

Erst als ihr Verteidiger, ein junger Advokat mit glühendem, hinreißendem Rednertalent das Wort ergriff, erholten sie sich wieder.

„Seht sie an“, rief er, „diese schlichten, einfachen Kinder der Natur, in deren Adern das Blut ihres Vaters, eines lebenslustigen Wilderers, der sein Leben diesem unglückseligen Hange zum Opfer bringen mußte, rollt, und dann fragt euch, ob ihre Schuld so groß, ihr Verbrechen eine so schwere Sühne heißt! In einsamer, unheimlicher Waldgegend wohnend und von der frühesten Jugend an auf ihre Selbstverteidigung angewiesen, lernten sie mit Schußwaffen umgehen und erlangten eine Geschicklichkeit in deren Handhabung, die unser Staunen, unsere Bewunderung erzwingt. Ist es da so auffällig, so verbrecherisch, daß sie der Anforderung eines alten Wilderers, mit ihm auf den Anstand zu gehen und einen Hasen oder ein Reh zu schießen, folgten? Haben sie doch kaum nennenswerten materiellen Nutzen davon gehabt! Ich beantrage daher, meine Herren,“ wendete sich jetzt der Verteidiger an den Gerichtshof, „die beiden jungen Mädchen ganz frei zu sprechen oder ihnen doch nur das geringste Strafmaß zu erteilen.“

Das Resultat der Verhandlung war, daß Born zu drei Jahren Gefängnis, Heinrich Bremer zu drei Monaten, Konstanze und Franziska zu je sechs Wochen und der alte Johann zu vierzehn Tagen verurteilt wurden.

Nur der Fuchshändler mußte zurückbleiben, um seine Strafe sofort anzutreten, alle übrigen konnten in ihre Heimat zurückkehren. Sie ließen von ihren drei Verteidigern sofort ein Gnaden-

gesuch an den regierenden Fürsten einreichen. Für Reinhold schienen die beiden jungen Mädchen gar nicht vorhanden zu sein, als die Sitzung beendet war. Ernst und ohne Gruß ging er an ihnen vorüber und reiste sofort ab. (Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

\* Sociale Erfolge der Lutherfeier. In Bunzlau in Schlesien haben die Vertreter der evangelischen Gemeinde beschloffen, zur bleibenden Erinnerung an den 400sten Geburtstag Luther's Gaben zur Begründung eines Lutherhauses zu sammeln, das als „Herberge zur Heimat“ armer Reisender ohne Unterschied des Glaubens Obdach und Speise gewähren und zur Rettung der Gefährdeten, zur Hebung der sittlich Gesunkenen förderlich sein soll. — In Essen ist gleichfalls eine Herberge zur Heimat begründet worden, welcher Krupp in Essen 10000 M. zur ersten Einrichtung überwiesen hat.

\* Aus Schweden. Laut „Ham. Korr.“ ist in Schweden soeben eine Erfindung gemacht worden, welche nach dem Urtheil kompetenter Personen auf dem Gebiete des Beleuchtungswezens, trotz der großen Anzahl von Erfindungen und Entdeckungen, die auf demselben neuerdings zu verzeichnen sind, Epoche machen dürfte. Es handelt sich hier um ein Leuchtmaterial, welches die Vorzüge besitzt, ein ungemein weißes, ruhiges und angenehmes Licht, das demjenigen der elektrischen Glühlampen in Nichts nachsteht, zu verbreiten und außerdem äußerst billig zu sein. Der Erfinder hat in verschiedenen Ländern den Patentanspruch für seine Erfindung nachgesucht, und die Einzelheiten der letzteren entziehen sich einstweilen noch der Veröffentlichung. Doch kann bereits angebeutet werden, daß der neue Brennstoff aus dem Wasserstoffgas hergestellt wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Badnang den 20. November. Zu dem heutigen Monats-Viehmarkt war die Zufuhr von Kühen, fetten Rindern, Stieren, überhaupt von Jungvieh eine außergewöhnlich starke und ging der Handel auch bei diesen Gattungen sehr lebhaft, besonders wurde vieles von Handelsleuten aufgekauft und auf der Bahn verladen. Mit Ochsen war der Markt nur schwach besahren, fette Waare fand leicht Abzug, der Centner lebend Gewicht stellte sich auf 33 M. bis 34 M. 50 Pf. In Fubröchen zeigte sich wie gewöhnlich in dieser Jahreszeit der Handel flau. Milchschweine waren viel zu Markt gebracht, man kaufte das Paar zu 14—24 M.

Landesproduktendörre.

Stuttgart den 19. Nov. Im Getreidehandel hat sich auch in letzter Woche nichts verändert, zwar hat die Stimmung an den verschiedenen Handelsplätzen mehrfach gewechselt, die Situation ist jedoch die gleiche geblieben wie vor 8 Tagen und die Geschäftslage kann mit den wenigen Worten bezeichnet werden: „Feste Preise, trüges Geschäft.“ Wo wir hinschauen, ist Ueberfluß an Brodfrüchten und die gefüllten Magazine wollen nicht leerer werden; dazu kommt noch, daß in Folge der günstigen Witterung die Winterernten überall gut bestellt werden konnten, gut ausgegangen und kräftig herangewachsen sind, wodurch die Hoffnung auf eine gute Ernte im nächsten Jahre eine wesentliche Unterstützung findet, dagegen die Spekulation abgehalten wird, in weitläufige Unternehmungen sich einzulassen. Die matte Stimmung auf unserer Börse dauerte auch heute fort und ließ kein reges Geschäft aufkommen.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen östr. 22 M. bayr. 20 M. 25 Pf., bis 21 M. 50 Pf., dto. russ. Sor. 21 M. bis 21 M. 25 Pf. dto. calif. — M. bis — M. dto. Theobosia 21 M. 75 Pf. bis — M. Kernen 21 M. Dinkel; alten 12 M. Gerste, bayr. 19 M. dto. württ. 17 M. 70 Pf., dto. ungarische 20 M. 30 Pf. bis 21 M. 50 Pf. Roggen, ungar. — M. — Pf. Haber Ia 14 M. 40 Pf. dto. sekunda 13 M. 10 Pf. bis 14 M. — Pf.

Franfurter Goldkurs vom 20. Nov.

Frankfurt den 20. Nov. 20 Frankenstücke . . . 16 15—19

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 139.

Samstag den 24. November 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die empfindliche Zeile oder deren Raum für Anzeigen, vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Die Militärstammrollen pro 1880, 1881, 1882 und 1883 sind zur Berichtigung binnen 3 Tagen vorzuliegen. Sollten in den älteren Listen noch Militärpflichtige, über welche eine definitive Entscheidung nicht beigelegt ist, vorkommen, so wollen auch diese Listen ange-schlossen werden. Zugleich ist der etwaige Bedarf an Formularen zur Stammrolle pro 1884 hieher anzuzeigen. Den 23. Nov. 1883. R. Oberamt. Göbel.

Badnang. Gefundenes Goldstück.

Am letzten Monatsviertelmarkt den 20. d. M. wurde im Gasthaus z. Engel ein Goldstück gefunden. Frist zur Abholung 8 Tage für den rechtmäßigen Eigenthümer, welcher sich über dessen Erwerb genügend auszuweisen hat, nach Umfluß dieser Zeit anderweitig hierüber verfügt wird. Den 22. Nov. 1883. Stadtschultheißenamt. G o d.

Fabrikversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hainers Wilhelm Reinhardt kommt am

Mittwoch den 28. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, im Reinhardt'schen Wohnhause (Großalparth Vorstadt) gegen Baarzahlung zum öffentlichen Verkauf:

Mannsleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schneewerk, Faß u. Bandgeschir, einige Eimer Obstmoß, 1 Kuh, 1 Kälbling, 6 Hühner, ca. 20 Scheffel Körnerfrüchte, Heu, Dohm, Stroh, Kohläse, Angerien, Kartoffeln, Dünger und allgemeine Haushaltungsfabrik.

Die Versteigerung von Vieh, Früchten, Kartoffeln, Angerien, Heu, Dohm u. Stroh erfolgt von 11 bis 12 Uhr. Den 23. Nov. 1883. R. Gerichtsnotariat. H. Megeer.

Siegenschaftsverkauf.

Die Erben des + Wilhelm Reinhardt, Hainers hier bringen am

Mittwoch den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkaufe:

1. Ein einstod. Wohnhaus mit Stallung u. gebölbtem Keller in der äußeren Alparth Vorstadt, 1/2tel an einer einbarnigen Scheuer dabeist, mit Gemüsegarten dabei.

2. 42 a 82 qm Graß- und Baumgarten am Weißackerweg.

3. 16 a 87 qm am Strampfelbaderweg.

4. 19 a 80 qm am Aietenauerweg.

5. 5 a 39 qm im Krebenbach.

6. 6 a 34 qm dafelbst.

7. 22 a 68 qm dafelbst.

Badnang. 33 a 60 qm am Röhlenweg. Wieje. 9. 17 a 73 qm am Aietenauerweg. Den 23. November 1883. Rathschreiber Kugler.

Murrhardt. Amtsgeschäfts-Badnang. Letzter

Siegenschaftsverkauf.

In der Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Vermögen des

Karl Lent, Bauers in Steinberg, kommt die zum Verkauf bestimmte Siegenenschaft und zwar:

1. Markung Steinberg: Geb. Nr. 1. 1/2te an 1 a 45 qm Wohnhaus, 40 qm Wajch- u. Badhaus, 11 a 06 qm Hofraum,

12 a 91 qm ein Wohnhaus mit 2 Stodwerken, Anschlag 2000 M.

2. Geb. Nr. 1 C. 1 a 85 qm Scheuer, 1 a 1 qm Hofraum,

2 a 00 qm eine Scheuer mit einem massiven Stod bei dem Haus, Anschlag 3500 M.

3. Geb. Nr. 1 B. 1/2te an einem Wajch- u. Badhaus östlich am Haus, Anschlag 200 M.

4. 1/2tel an 2 qm einem laufenden Brunnen, sowie in zus. 35 Parzellen: 1 ha 73 a 28 qm wüstf. gebaueter Ader, Anschlag 1550 M.

4 ha 54 a 63 qm Weichselfeld, Anschlag 8130 M.

2 ha 98 a 54 qm Wiesen, Anschlag 3105 M.

6 ha 80 a 97 qm Wäldungen, Anschlag 2985 M.

1/2tel an 71 qm Wäldern 0

Markung Murrhardt: 19 a 96 qm Ader und Nadelwald, Anschlag 300 M.

17 a 06 qm Wiesen, Anschlag 350 M.

Markung Siegelberg: 27 a 56 qm Wiesen und 1/2te an 7 a 67 qm wüst. gebauter Ader, Anschlag 650 M.

Gesammtanschlag 23,770 M. am Donnerstag, 13. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Dezember

werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Badnang. Die von der Württ. Bibelanstalt herausgegebene Festschrift und die deutsche Bibel ist von dem unterz. Agenten des hiesigen Hilfsbibelvereins um den Preis von 10 Pf. zu beziehen. Helfer Stadler.

Badnang. Auf bereitete Weintrauben, welche mein gut sortirtes Lager in allen Arten

1 Kunstherrd

mit 3 eisernen Sägen sammt Fedel.

1 Dvalojen, 1 Stokfarren, 1 zweirad. Schnappfarren, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 22. Nov. 1883. Schultheißenamt. He y d.

Wohnhaus

sowie 1/2 Morgen Baumgut, 1 1/2 Morgen Ader mit Dinkel und Weizen angeblümt im obern Feld, zahlbar in 6 Jahresraten, hat im Auftrag zu verkaufen

G. Schumann. Mönchhof D. Wetzheim.

Hausverkauf auf den Abbruch.

Die hiesige Ortsgemeinde verkauft am

Montag den 26. Novbr., Nachmittags 2 Uhr,

bei Lorenz Wirth Hofmann hier das ehemalige Müller'sche Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, 57' lang u. 31' breit im öffentlichen Aufsteich auf dem Abbruch, wozu Liebhaber eingeladen werden

Arwalt K u a l e r.

Wollgarn

in allen Farben billig bei

G. Kachel, Murrhardt.

Kartoffelmehl,

vorzüglich zum Mähen für Schweine u. Hindvieh, hauptsächlich auch für Mädel, verkauft ich am

Montag den 26. Nov. auf dem Bahnhof per Str. 1 Markt 40 Pf. in mein m. Hause 1 M 50 Pf

Gottlieb Able.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Dezember

werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Badnang. Die von der Württ. Bibelanstalt herausgegebene Festschrift und die deutsche Bibel ist von dem unterz. Agenten des hiesigen Hilfsbibelvereins um den Preis von 10 Pf. zu beziehen. Helfer Stadler.

Badnang. Auf bereitete Weintrauben, welche mein gut sortirtes Lager in allen Arten

1 Kunstherrd

mit 3 eisernen Sägen sammt Fedel.

1 Dvalojen, 1 Stokfarren, 1 zweirad. Schnappfarren, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 22. Nov. 1883. Schultheißenamt. He y d.

Wohnhaus

sowie 1/2 Morgen Baumgut, 1 1/2 Morgen Ader mit Dinkel und Weizen angeblümt im obern Feld, zahlbar in 6 Jahresraten, hat im Auftrag zu verkaufen

G. Schumann. Mönchhof D. Wetzheim.

Hausverkauf auf den Abbruch.

Die hiesige Ortsgemeinde verkauft am

Montag den 26. Novbr., Nachmittags 2 Uhr,

bei Lorenz Wirth Hofmann hier das ehemalige Müller'sche Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, 57' lang u. 31' breit im öffentlichen Aufsteich auf dem Abbruch, wozu Liebhaber eingeladen werden

Arwalt K u a l e r.

Wollgarn

in allen Farben billig bei

G. Kachel, Murrhardt.

Kartoffelmehl,

vorzüglich zum Mähen für Schweine u. Hindvieh, hauptsächlich auch für Mädel, verkauft ich am

Montag den 26. Nov. auf dem Bahnhof per Str. 1 Markt 40 Pf. in mein m. Hause 1 M 50 Pf

Gottlieb Able.

**Jacken & Mäntel**  
sind wieder eingetroffen bei  
**Germann Schlebner.**

**Baumwollflanelle**  
Woll. Hemdenflanelle  
empfehltest äußerst billig  
**Germann Schlebner.**

**Hoienzeuge sowie**  
Halbtuch  
empfehltest in großer Auswahl  
**Germann Schlebner.**

**Filzunterröcke**  
mit Plüsch von 3 Mark an bei  
**Germann Schlebner.**

**Unterhosen und**  
Unterleibchen sowie  
Hemden  
empfehltest  
**Germann Schlebner.**

**Bettfedern**  
Reinlich und sauberst empfehltest  
äußerst billig  
**Germann Schlebner.**

**Er d ö l**  
billigst bei  
**Germann Schlebner.**

**Garantie**  
für die Herstellung einer äußerst ge-  
wissenen Glanz Plättwäsche bietet der  
Händler sich hierzuerst Consum der  
Glanzstücke von Fritz Schulz jun.,  
Leipzig. Leicht und leicht ist die An-  
nahme derselben, selbst für eine un-  
geübte Hand.

**Amerikan. Brillant-Glanzstücke**  
à Pat. 20 St.  
Zum Bezug der Zeichnungen ist jedes  
Büchlein mit der Firma  
"Fritz Schulz, jun., Leipzig"  
beigefügt.

Lager davon hält in **Badnang**  
Hrn. **Ab. Frenkhamm** sen.

**Gallen- & Wasserbrunnen**,  
aus fast jederzeit gebobrene Zeichel  
nach verschiedener Weise zu haben. Re-  
paraturen werden schnell u. billig be-  
fertigt. **G. Weber**, Brunnenmacher.

**eichene Treppe**  
mit 11 Tritte, ferner eine Partie  
**Steinplatten**  
verkauft wegen künftiger Veränderung  
**Gottlieb Bräuchle.**

**Gautenil**,  
besteht aus einer Staubdrat bei  
Herrn **W. Bräuchle**.

**Haarergeschirr**  
gutes in  
Herrn **W. Bräuchle**.

**Wählerlisten zu Gemeinde- & Bürgerauswahlgewahlen**  
**Wahl-Protokolle zu Gemeinderathswahlen**  
dto. zu Bürgerauswahlgewahlen, **Blacate**  
vorrätig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

**Auswanderer**  
nach **Amerika** befördert mit Postdampfern 1. Cl.  
über **Bremen, Hamburg, Rotterdam** und  
**Savre** zu Originalpreisen  
Der concess. Agent:  
**Carl Weissmann, Badnang.**

**Badnang.**  
**Louis Vogt**  
empfehltest sein reichhaltiges Lager in  
**schwarzen & farbigen Cachemirs,**  
**einfarbigen, gestreiften u. carrirt. Kleiderstoffen**  
**Jacken-, Kleider- u. Hemdenflanellen**  
**Baumwollflanellen, Waffelvelours**  
**Filzröcken, Steppröcken, Unterrockstoffen**  
**Reiseteppichen, Pferdeteppichen**  
**Tisch-, Commode- & Wickeldecken**  
**Weisse und farbige Hemden**  
**Unterhosen und Unterleibchen**  
**Bettüberwürfen, Bettvorlagen**  
**Damen- und Kinder-Schürzen**  
neu fortirt zu reell billigen Preisen.

**Badnang.**  
**Sämmtliche Neuheiten**  
**von Woll-Waaren.**

Damentücher aller Art	Unterhosen
Tailen-Tücher	Flanellhemden
Kopf-Tücher	Frauenstrümpfe
Chales	Socken
Cachenez	Kinderstrümpfe
Pulswärmer	Handschuhe
Mützen	Filzröcke
Kinderhauben	

empfehltest in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**F. A. Winter.**

**Murrhardt.**  
**F. A. Seeger, Marktplatz**  
empfehltest in schöner Auswahl:

**Ellenwaaren aller Art:**  
**Kleider- & Jadenstoffe, schwarze u. farbige Cachemire,**  
**Flanelle** in woll. und baumwollen,  
**Filz- & Steppunterröcke, Bett- & Bügeldecken,**  
**Fertige Schürzen** für Erwachsene und Kinder,  
**Hoienzeuge, Halbtuch, Plüsch, Strümpfe,**  
**Fertige Anzüge** von W. 10. — W. 25

**Winterwaaren:**  
**Umhang- & Kopftücher, Handschuhe & Stöcher,**  
**Wollene Soden und Strümpfe,**  
**Unterhosen & Unterleibchen, Flanell- & Jägerhemden,**  
**Wollene & seid. Chales & Tücher, Herrenchales,**  
**Schuhwaaren & Wollgarne**  
zu äußerst billigen Preisen.

**Badnang. Ein Paar**  
**Dragonerstiefel,**  
bereits neu, namentlich für Gebirg  
passend, hat aus Auftrag billig zu ver-  
kaufen  
**W. Käferle, Schuhmacher.**

**Badnang. Im**  
**Weiß- & Kleider-**  
**Nähen**  
empfehltest sich bestens  
**Luise Hofmann,**  
wohnt bei Käferle Strader

**Badnang.**  
**Wollene Unterwämser**  
**Herrenwesten**  
mit **Wermel** empfehltest zu den billigsten  
Preisen  
**F. A. Winter.**

**Badnang.**  
**Woll. Unterleibchen**  
aus **Rammgarn** gestrickt, sehr dauerhaft  
in Qualität und angenehm im Tragen  
empfehltest  
**F. A. Winter.**

**Badnang.**  
**Corsetten**  
in großer Auswahl bei  
**Louis Vogt.**

**Murrhardt.**  
Alle Sorten von  
**Uhren**  
werden pünktlich und billigst  
reparirt mit Garantie;  
großes Lager in neuen  
**Taschen- u. Zimmernhren,**  
**Wekubren** schon von 3 Mark an.  
Alle Uhren, wie auch alt **Gold,**  
**Silber** und Münzen werden in Kauf u.  
Tausch angenommen bei  
**C. Fr. Kies, Uhrmacher.**

**Murrhardt.**  
Alle Sorten von  
**Brillen**  
sind stets vorrätig, auch werden Re-  
paraturen an Brillen billig ausge-  
führt bei  
**Uhrmacher Kies.**

**Badnang.**  
**Spielwerke**  
4-200 Stüde spielend; mit oder  
ohne Expression, Mandoline, Trom-  
mel, Gloden, Castagnetten, Himmels-  
stimmen, Gartenpiel etc.

**Spieldosen**  
2-16 Stüde spielend; ferner Re-  
cessaires, Cigarrenständer, Schweizer-  
häuser, Photographiealiums,  
Schreibzeuge, Handschuhkasten, Brief-  
bestimmer, Blumenvasen, Cigarren-  
Etuis, Tabakstosen, Arbeitsstische,  
Flaschen, Bieraläser, Stühle etc.,  
Alles mit Musik. Stets das Neue-  
ste und Vorzüglichste, besonders  
geeignet zu Weihnachtsgeschen-  
ken, empfehltest

**J. H. Heller, Bern**  
(Schweiz.)  
Nur direkter Bezug garan-  
tiert Rechtzeit; illustrierte Preislisten  
sende franco.

**Badnang.**  
**Gute Milch**  
ist zu haben bei  
**Lehmann.**

**Badnang.**  
Einen kräftigen Junken nimt  
**in die Lehre**  
**W. Keck, Schreiner.**

**Oppenweiler.**  
Ein großträchtiges  
**Mutterchwein**  
bat zu verkaufen  
**Chr. Beck.**

**Ein größere Parthie**  
**Kleiderstoffe, Bukskins, Weißwaaren, Feinengebild,**  
**Borhangstoffe und Reste dieser Artikel, Chales, Schirme, Paletots, Regenmäntel, Umhänge, sowie Kinder-**  
**mäntel u. zu sehr herabgesetzten Preisen bei**  
**Ludwigsburg.**

**Badnang.**  
**Die**  
**Weihnachtsausstellung**  
von  
**Wagner Beck**  
bietet sehr viele Neuheiten  
und wird unter Zuzicherung reell bil-  
ligster Preise zum Besuch derselben höf-  
lichst eingeladen.

**Badnang.**  
**Die**  
**Wagen und Pferde**  
Gesellschaftsspiele  
in mindestens 50 Sorten  
**Zieh- und Mundharmonika**  
**Städte, Schärenen, Jagden u.**  
in Schachteln  
**Laubfag-Apparate**  
**Schlittschuhe**  
**Schlitten.**

**Murrhardt.**  
**Zur Gemeinderathswahl.**  
Schon wieder treten wir an die Wahl-  
urne, um den Rath der Stadt zur Hälfte  
und den der Gesamtgemeinde mit 5  
Mitgliedern zu ergänzen. Wähle also  
Jeder, denn es ist seine Aufgabe, hier  
sein Votum abzugeben, um Euch nicht  
dem eigenen Vorwurf auszuliegen, wenn  
er später einen nicht gern Gesehenen ge-  
wählt findet. Was die Hauptfrage ist,  
so laßt Euch in der Auswahl der Can-  
didaten nicht beeinflussen und irreführen,  
denn — — — bereiten die ganze  
Stadt zu diesem Zweck. Laßt Euch  
nicht durch seine Aerenarten zum Glau-  
ben an solche Personen hinreizen, denn  
der Mühen gelebt, und es stellt sich  
Alles als Falschheit heraus. Ihr Wirtbe,  
Mezger und sonstige Gewerbetreibende,  
die Ihr seit 14 Tagen mit Geschäfts-  
aufträgen von sonst nie gelebenen Per-  
sonen — ja von bisher getreuesten Fein-  
den — überhäuft werdet, bedenket,  
daß dies die für Euch gestellte Falle ist:  
Ist der Tag der Wahl vorbei, bleiben  
auch die Geschäftsaufträge aus. Wenn  
Ihr sodann die Unbilligkeit der bisherigen  
Mitglieder würdigt, sehet nicht auf ein-  
zelne Thaten, sondern übersehet das  
Ganze.

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Murrhardt.**  
Alle Sorten von  
**Uhren**  
werden pünktlich und billigst  
reparirt mit Garantie;  
großes Lager in neuen  
**Taschen- u. Zimmernhren,**  
**Wekubren** schon von 3 Mark an.  
Alle Uhren, wie auch alt **Gold,**  
**Silber** und Münzen werden in Kauf u.  
Tausch angenommen bei  
**C. Fr. Kies, Uhrmacher.**

**Badnang. Wiener**  
**Getreide-Preßhese**  
von ausgezeichneter Triebkraft ist stets  
frisch zu haben bei  
**G. Gebhardt.**  
**Wiederverkäufer** entsprechenden  
Rabatt.

**Murrhardt.**  
**Welzheimer Glads**  
ist dieses Jahr sehr zart und gut.  
Gef. Aufträge werden bestens aus-  
geführt und Mutter-Bid. unter  
Nachnahme verhandt.

**Murrhardt.**  
Alle Sorten von  
**Brillen**  
sind stets vorrätig, auch werden Re-  
paraturen an Brillen billig ausge-  
führt bei  
**Uhrmacher Kies.**

**Badnang. Wiener**  
**Getreide-Preßhese**  
von ausgezeichneter Triebkraft ist stets  
frisch zu haben bei  
**G. Gebhardt.**  
**Wiederverkäufer** entsprechenden  
Rabatt.

**Murrhardt.**  
**Welzheimer Glads**  
ist dieses Jahr sehr zart und gut.  
Gef. Aufträge werden bestens aus-  
geführt und Mutter-Bid. unter  
Nachnahme verhandt.

**Badnang.**  
**Schiffen,**  
große und kleine, werden schnell reparirt  
und ladirt (ermünscht ist baldiges Ab-  
geben) bei  
**Georg David Bed,**  
in der Remise des Hrn. Wieland,  
obere Zieselei.

**Badnang.**  
**Schiffen,**  
große und kleine, werden schnell reparirt  
und ladirt (ermünscht ist baldiges Ab-  
geben) bei  
**Georg David Bed,**  
in der Remise des Hrn. Wieland,  
obere Zieselei.

**Badnang.**  
**Schiffen,**  
große und kleine, werden schnell reparirt  
und ladirt (ermünscht ist baldiges Ab-  
geben) bei  
**Georg David Bed,**  
in der Remise des Hrn. Wieland,  
obere Zieselei.

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
bei gutem Wein  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
bei gutem Wein  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
bei gutem Wein  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
bei gutem Wein  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
bei gutem Wein  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
bei gutem Wein  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Amliche Nachrichten.**  
\* Zum Vollmachtamen Seiner Maje-  
stät des Königs haben Seine Königliche  
Hoheit der Prinz Wilhelm am 20. Novbr.  
d. J. den Bahnhofverwalter II. Klasse **Blau**  
in Niedlingen seinem Ansuchen gemäß auf die  
erledigte Stelle eines Bahnhofverwalters II. Klasse  
in **Marbach** anständig verfest.

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**W. C. Stuttgart** den 22. Nov. Die Re-  
sidenzstadt **Stuttgart** hat nun gleichfalls ih-  
ren **Reichthum** und zwar in viel häßlicher-  
er, frecherer Gestalt als alle bisher auf der Alb  
und sonst im Lande vorgekommenen. Witten in

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**W. C. Stuttgart** den 22. Nov. Die Re-  
sidenzstadt **Stuttgart** hat nun gleichfalls ih-  
ren **Reichthum** und zwar in viel häßlicher-  
er, frecherer Gestalt als alle bisher auf der Alb  
und sonst im Lande vorgekommenen. Witten in

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Murrhardt.**  
Da der Secteire durch das Ableben  
des Herrn Ebinger vermisst ist, so ist  
für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
in welcher Beziehung  
**Vierbauer Gauger,**  
welder die Wahl annimmt, empfohlen  
wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
mit den  
**Sattler Wahl**  
vor; für den Summekreis den eben-  
wertigen und charakteristischen  
**Tuchmacher Jung.**  
Auf dem Lande wollen wir es bei den  
bisherigen Mitglidern  
**Müller** in Waltersberg und  
**Koller** in Haujen  
belassen. Also wählet!  
Viele Wähler.

**Badnang.**  
**Jacken & Mäntel**  
 sind wieder eingetroffen bei  
**Hermann Schlehner.**

**Baumwollflanelle**  
**Woll. Hemdenflanelle**  
 empfiehlt äußerst billig  
**Hermann Schlehner.**

**Hosenzuge sowie**  
**Halbtuch**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Hermann Schlehner.**

**Filzunterröcke**  
 mit Plüsch von 3 Mark an bei  
**Hermann Schlehner.**

**Unterhosen und**  
**Unterleibchen sowie**  
**Hemden**  
 empfiehlt  
**Hermann Schlehner.**

**Bettfedern**  
 staumreich und staubfrei empfiehlt  
 außerordentlich billig  
**Hermann Schlehner.**

**Er d ö l**  
 billigt bei  
**Hermann Schlehner.**

**Garantie**

für die Herstellung einer äußerst ge-  
 diegenen Glanz-Plättwaße bietet der  
 täglich sich steigende Consum der  
 Glanzstärke von Friz Schulz jun.,  
 Leipzig. Leicht und sicher ist die An-  
 wendung derselben, selbst für eine un-  
 geübte Hand.

**Amerikan. Brillant-Glanzstärke**  
 à Pat. 20 W.

Zum Schutz vor Täuschungen ist jedes  
 Paket mit der Firma  
**"Friz Schulz, jun., Leipzig"**  
 bezeichnet.

Lager davon hält in **Badnang**  
**Hrn. Alb. Iffensklamm** sen.

**Oppenweiler.** Unterzeichnet  
 empfiehlt sich in Anfertigung von  
**Gillen- & Wasserbrunnen,**  
 auch sind jederzeit gebohrene Teiche  
 nach verschiedener Weite zu haben. Re-  
 paraturen werden schnell u. billig be-  
 sorgt. **G. Weber, Brunnenmacher.**

**Badnang.** Eine  
**eichene Treppe**  
 mit 11 Tritte, ferner eine Partie  
**Steinplatten**  
 verkauft wozu baulicher Veränderung  
**Gottlieb Bräuhle.**

**Badnang.** Ein ordentliches  
**Tantenil,**  
 bereits u. u. sowie eine Standuhr hat  
 billig zu verkaufen  
**L. Lütke, Sattler.**

**Badnang.** Gut brauntes  
**Hajnergeschirr**  
 gibt's Montag  
**Hajner Pflanzmaier.**

**Wählerlisten zu Gemeinde- & Bürgerauswahlgewahlen**  
**Wahl-Protokolle zu Gemeinderathswahlen**  
 dto. zu Bürgerauswahlgewahlen, Blacate  
 vorrätzig in der  
**Druckerei des Murrthalboten.**

**Auswanderer**  
 nach Amerika befördert mit Postdampfern 1. Cl.  
 über Bremen, Hamburg, Rotterdam und  
 Havre zu Originalpreisen  
 Der concess. Agent:  
**Carl Weismann, Badnang.**

**Badnang.**  
**Louis Vogt**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**schwarzen & farbigen Cachemirs,**  
**einfarbigen, gestreiften u. carrirt. Kleiderstoffen**  
**Jacken-, Kleider- u. Hemdenflanellen**  
**Baumwollflanellen, Waffelvelours**  
**Filzröcken, Steppröcken, Unterrockstoffen**  
**Reiseteppichen, Pferdeteppichen**  
**Lisch-, Commode- & Wickeldecken**  
**Weisse und farbige Hemden**  
**Unterhosen und Unterleibchen**  
**Bettüberwürfen, Bettvorlagen**  
**Damen- und Kinder-Schürzen**  
 neu sortirt zu recht billigen Preisen.

**Badnang.**  
**Sämmtliche Neuheiten**  
**von Woll-Waaren.**

Damentücher aller Art	Unterhosen
Tailen-Tücher	Flanellhemden
Kopf-Tücher	Frauenstrümpfe
Chales	Strümpfe
Cachenez	Kinderstrümpfe
Pulswärmer	Handschuhe
Mützen	Filzröcke
Kinderhauben	

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**J. A. Winter.**

**Murrhardt.**  
**J. A. Seeger, Marktplatz**  
 empfiehlt in schöner Auswahl:

**Ellenwaaren aller Art:**  
**Kleider- & Zadenstoffe, schwarze u. farbige Cachemire,**  
**Flanelle in woll. und baumwollen,**  
**Filz- & Steppunterröcke, Bett- & Bügeldecken,**  
**fertige Schürzen für Erwachsene und Kinder,**  
**Hosenzuge, Halbtuch, Pulskin,**  
**fertige Anzüge von M. 10. — M. 25**

**Winterwaaren:**  
**Umschlag- & Kopftücher, Handschuhe & Stöcke,**  
**Wollene Soden und Strümpfe,**  
**Unterhosen & Unterleibchen, Flanell- & Jägerhemden,**  
**Wollene & seid. Chätschen & Tücher, Herrenchales.**  
**Schuhwaaren & Wollgarne**  
 zu äußerst billigen Preisen.

**Badnang.** Ein Paar  
**Dragonerstiefel,**  
 bereits noch neu, namentlich für Gerber  
 paßend, hat aus Auftrag billig zu ver-  
 kaufen  
**W. Käjerle, Schuhmacher.**

**Badnang.** Im  
**Weiß- & Kleider-**  
**Nähen**  
 empfiehlt sich bestens  
**Luis Hofmann,**  
 wohnhaft bei Käfer Strader.

**Badnang.**  
**Wollene Unterwämser**  
**Herrenwesten**  
 mit Wermel empfiehlt zu den billigsten  
 Preisen  
**J. A. Winter.**

**Badnang.**  
**Woll. Unterleibchen**  
 aus Kammgarn gestrickt, sehr dauerhaft  
 in Qualität und angenehm im Tragen  
 empfiehlt  
**J. A. Winter.**

**Badnang.**  
**Louis Vogt.**  
 Nachdem meine Aufträge auf gew.  
**Kußkohlen**  
 erster Sorte nun ausgeführt sind, kann  
 ich von in den nächsten Tagen ankom-  
 menden 3 Waggons kleinere und größere  
 Partien nach Eintreffen abgeben.  
**C. Weismann.**

**Flags, Hauf und Werg**  
 wird zum Spinnen und Weben auf be-  
 kannt gute und billige Art angenommen  
 durch die Agentur von  
**C. Weismann.**

**"Melbourne 1881." — 1. Preis**  
**"Zürich 1883."**

**Spielwerke**  
 4—200 Stüde spielend; mit oder  
 ohne Expression, Mandoline, Trom-  
 mel, Glocken, Castagnetten, Himmels-  
 stimmen, Gartenpiel etc.

**Spieldosen**  
 2—16 Stüde spielend; ferner Re-  
 cessaires, Cigarrenständer, Schwei-  
 häuschen, Photographiealiums,  
 Schreibzeuge, Handschuhkasten, Brief-  
 beschwerer, Blumenvasen, Cigarren-  
 Glais, Tabaksdosen, Arbeitsstiche,  
 Flaschen, Biergläser, Stühle etc.  
 Alles mit Musik. Stets das Neue-  
 ste und Vorzüglichste, besonders  
 geeignet zu Weihnachtsgeschen-  
 ken, empfiehlt  
**J. H. Heller, Bern**  
**(Schweiz.)**  
 Nur direkter Bezug garan-  
 tirt Rechtheit; illustrierte Preislisten  
 sende franco.

**Badnang.**  
**Gute Milch**  
 ist zu haben bei  
**Lehmann.**

**Badnang.**  
 Einen kräftigen Jungen nimmt  
**in die Lehre**  
**W. Krel, Schreiner.**

**Oppenweiler.**  
 Ein archträchtiges  
**Muttergeschwein**  
 hat zu verkaufen  
**Chr. Beck.**

**Ein größere Partie**  
**Kleiderstoffe, Bukskins, Weißwaaren, Feinengebild,**  
**Borhangstoffe und Reste dieser Artikel, Chales, Schirme, Paletots, Regenmäntel, Umhänge, sowie Kinder-**  
**mäntel etc. zu sehr herabgesetzten Preisen bei**  
**Ludwigsburg.**  
**J. H. Ruoff.**  
 Murrhardt.

**Badnang.**  
**Die**  
**Weihnachtsausstellung**  
 von  
**Wagner Beck**  
 bietet sehr viele Neuheiten  
 und wird unter Zusicherung reell bil-  
 ligster Preise zum Besuch derselben höf-  
 lichst eingeladen.

**Puppenzimmer & Küchen**  
 sowie vollständige Einrichtungen.  
**Gelackte & ungelackte**  
**Puppen**  
 von 5 Pfg. bis 11 Mark.  
**Körper und Köpfe**  
 in allen Sortimenten.  
**Christbaumgarn**  
**Christbaumgärtchen.**

**Badnang.**  
**Wagner Beck**  
 bietet sehr viele Neuheiten  
 und wird unter Zusicherung reell bil-  
 ligster Preise zum Besuch derselben höf-  
 lichst eingeladen.

**Wagen und Pferde**  
 Gesellschaftsspiele  
 in mindestens 50 Sorten  
**Fieh- und Mundharmonika**  
**Städte, Schärenen, Jagden etc.**  
 in Schachteln  
**Laubfäg-Apparate**  
**Schlittschuhe**  
**Schlitten.**

**Zur Gemeinderathswahl.**  
 Schon wieder treten wir an die Wahl-  
 urne, um den Rath der Stadt zur Hälfte  
 und den der Gesamtgemeinde mit 5  
 Mitgliedern zu ergänzen. Wähle also  
 Jeder, denn es ist seine Aufgabe, hier  
 sein Votum abzugeben, um Euch nicht  
 dem eigenen Vorwurf aussetzen, wenn  
 er später einen nicht gern Gelesenen ge-  
 wählt findet. Was die Hauptfrage ist,  
 so laßt Euch in der Auswahl der Can-  
 didaten nicht beeinflussen und irreführen,  
 denn — — — bereiten die ganze  
 Stadt zu diesem Zweck. Laßt Euch  
 nicht durch seine Redensarten zum Glau-  
 ben an solche Personen hinreißten, denn  
 der Mühen gelebt, und es stellt sich  
 Alles als Falschheit heraus. Ihr Wirthe,  
 Metzger und sonstige Gewerbetreibende,  
 die Ihr seit 14 Tagen mit Geschäfts-  
 aufträgen von sonst nicht gelebten Per-  
 sonen — ja von bisher getreuesten Fein-  
 den — überhäuft werdet, bedenket,  
 daß dies die für Euch gestellte Falle ist:  
 ist der Tag der Wahl vorbei, bleiben  
 auch die Geschäftsaufträge aus. Wenn  
 Ihr sodann die Loyalität der bisherigen  
 Mitglieder würdigt, sehet nicht auf ein-  
 zeln Thaten, sondern übersehet das  
 Ganze.

**Murrhardt.**  
 Alle Sorten von  
**Uhren**  
 werden pünktlich und billig  
 reparirt mit Garantie;  
 großes Lager in neuen  
**Taschen- u. Zimmeruhren,**  
**Wanduhren** schon von 3 Mark an.  
 Alle Uhren, wie auch alt Gold,  
 Silber und Münzen werden in Kauf u.  
 Tausch angenommen bei  
**C. Fr. Kies, Uhrmacher.**

**Badnang. Wiener**  
**Getreide-Preßhese**  
 von ausgezeichneter Triebkraft ist stets  
 frisch zu haben bei  
**G. Gebhardt.**  
**Wiederverkäufer** entsprechender  
 Rabatt.

**Murrhardt.**  
**Victoria-Erbien**  
**Seller-Linsen**  
**Dürre Zwetschgen**  
 empfiehlt in nur bester Waare  
**J. Rothmann,**  
 gegenüber der Kron.

**Welzheimer Flachs**  
 ist dieses Jahr sehr zart und gut.  
 Gest. Aufträge werden bestens aus-  
 geführt und Mutter-Pfd. unter  
 Nachnahme versandt.  
**Max Lohss,**  
**Welzheim.**

**Sulzbach a. M.**  
**Hopfenstangen**  
 taugt zu loben Preisen  
**G. Schaubel.**

Da der Sectkreis durch das Ableben  
 des Herrn Einger vermisst ist, so ist  
 für dessen Vertretung wieder zu sorgen,  
 in welcher Beziehung  
**Vierbrauer Gauger,**  
 welcher die Wahl annimmt, empfohlen  
 wird. Für die mittlere Stadt schlagen  
 wir den  
**Sattler Wahl**  
 vor; für den Hummelkreuz den ehren-  
 werthen und charakteristischen  
**Luchmayer Jung.**  
 Auf dem Lande wollen wir es bei den  
 bisherigen Mitgliedern  
**Müller in Waltersberg** und  
**Koller in Hausen**  
 belassen. Also wählet!  
 Viele Wahlberechtigte.

**Murrhardt.**  
 Alle Sorten von  
**Brillen**  
 sind stets vorrätzig, auch werden Re-  
 paraturen an Brillen billig ausge-  
 führt bei  
**Uhrmacher Kies.**

**Murrhardt.**  
**Nähmaschinen-Nadeln**  
 für Gomb, Singer, W. u. B. u. Gro-  
 ver und Boder, wie auch Del, bester  
 Qualität, sind stets zu haben bei  
**Uhrmacher Kies.**

**Badnang.**  
**Schlitten,**  
 große und kleine, werden schnell reparirt  
 und lackirt (erwünscht ist baldiges Ab-  
 geben) bei  
**Georg David Bed,**  
 in der Remise des Hrn. Wieland,  
 obere Biererei.

**Badnang.**  
**NB. Kinderwagen, Pferde,**  
**Puppenköpfe, Christbaumgärten,**  
 werden fein lackirt bei  
 Ditzgen.

**Badnang.**  
**Verloren**  
 ging am Montag Nacht von hier nach  
 Unterweiskach ein **Kästchen** mit Vor-  
 se. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen  
 gute Belohnung bei Hrn. Güterbesor-  
 der **Kübler in Badnang** abgeben.

**Badnang.**  
 Nächsten Sonntag hat  
 den  
**Bregelbacktag,**  
 und ladet hiemit freundlich ein  
**Bäder Föll.**

**Murrhardt.**  
**Wahl-Vorschlag.**  
 Als Candidaten für die nächste Ge-  
 meinderathswahl werden vorge-  
 schlagen  
**Heinrich Horn, Privatier.**  
**Wahl, Sattler.**  
**Vöhringer, Kaufmann.**  
**Joh. Müller, Waltersberg.**  
**Gottlieb Koller, Hausen.**  
 Viele Wähler.

**Badnang.**  
**Samstag & Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
 bei gutem Wein  
 und Bier.  
**Restaurateur Reinhardt.**

**Badnang.**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**suppe**  
 wo zu gutem Wein & Bier freun-  
 dlich einladet  
**Mezger Mayer.**

**Strampfelbach.**  
**Samstag und**  
**Sonntag**  
**Mehel-**  
**suppe**  
 wozu freundlich einladet  
**J. Eysfang.**

**Badnang.**  
 Von heute an hat  
 jeden Abend  
**Reisbier**  
 im Auskaut.  
**Braun & Adler.**

**Gewerbe-Verein**  
**Backnang.**  
 Montag Abend 8 Uhr bei  
**G. Kinzer.**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Der Vorstand.**

**Badnang.**  
 werden billig angefertigt in der  
 Druckerei des Murrthalboten.

**Murrhardt.**  
**Wahl-Vorschlag.**  
 Als Candidaten für die nächste Ge-  
 meinderathswahl werden vorge-  
 schlagen  
**Heinrich Horn, Privatier.**  
**Wahl, Sattler.**  
**Vöhringer, Kaufmann.**  
**Joh. Müller, Waltersberg.**  
**Gottlieb Koller, Hausen.**  
 Viele Wähler.

**Amliche Nachrichten.**  
 \* Im Vollmächtsnamen Seiner Maje-  
 stät des Königs haben Seine Königliche  
 Hoheit der Prinz Wilhelm am 20. Novbr.  
 d. J. den Bahnhofverwalter II. Klasse Blau  
 in Niedlingen seinem Ansuchen gemäß auf die  
 erledigte Stelle eines Bahnhofverwalters II. Klasse  
 in Marbach anständig versetzt.

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**W. O. Stuttgart** den 22. Nov. Die Re-  
 sidentstadt Stuttgart hat nun gleichfalls ih-  
 ren **Autombord** und hat in viel häßliche-  
 rer, frecherer Gestalt als alle bisher auf der Alb  
 und sonst im Lande vorgekommenen. Mitten in

einer von über 100000 Einwohnern bevölkerten  
 Stadt, zu bester Tageszeit, noch kaum 6 Uhr  
 Nachmittags, und in einer der belebtesten Stra-  
 ßen, unmittelbar neben einer besuchten Kaffee-  
 und Bierwirtschaft in eigener Geschäftselekt  
 überfallen und beraubt werden, mit Werdinstru-  
 menten behandelt, das ist so frecher, unerhörter  
 Natur, daß wir keine der größten Weltstädte  
 um diese Großthat beneiden werden. — Im Hause  
 der Kronprinzentraste Nr. 12 befindet sich das  
 Bankhaus u. Wechselcomptoir von J. H. Heil-  
 bronner, früher Heilbronner u. Co., welches  
 neben dem Werner'schen Kaffee im gleichen Hause  
 Laden und Comptoir hat. Heilbronner, der  
 hauptsächlich in Couponentloshungen und Wech-  
 seln nebst Effektenhandel Geschäfte macht, war  
 kurz vor 6 Uhr allein zu Hause, von einem  
 Freunde Dettinger besucht, sein Bekehrling auf der

Post abwesend. Da traten plötzlich Burche ein,  
 ziemlich gut, wie bessere Handwerkerarbeiter be-  
 kleidet und überfielen Heilbronner und Dettinger,  
 die sie mit Todtschlägern, Peitsche wie Hammer  
 geformt, mit starken Knuten versehen, und an  
 kurzen Stielen, niederzuschlagen und sämmtliches  
 Geld und Werthpapiere an sich nahmen und mit  
 fortzuschleppten. Doch setzte sich Heilbronner zur  
 Wehre und dabei flog eines der Werdwerkzeuge,  
 zertrümmerte das Auslagefenster, durch welchen  
 Lärm aufmerksam gemacht die Herren Kaffeeier  
 Werner und Hr. Müller Fehmann jun., der  
 treffliche Waldhornist, zu Hilfe eilten, während  
 die verruchten Mordgeheulen mit ihrer Beute aus  
 dem Hause stürzten, 2 der Lindenstraße, 2 der  
 Königsstraße zu. Bis man wußte, was geschehen  
 war, hatten sie sich schon weit davon gemacht.  
 Aber ihre Werdinstrumente ließen sie in der

**Murrhardt.**  
**Wahl-Vorschlag.**  
 Als Candidaten für die nächste Ge-  
 meinderathswahl werden vorge-  
 schlagen  
**Heinrich Horn, Privatier.**  
**Wahl, Sattler.**  
**Vöhringer, Kaufmann.**  
**Joh. Müller, Waltersberg.**  
**Gottlieb Koller, Hausen.**  
 Viele Wähler.



# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 140.

Dienstag den 27. November 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Unter dem Viehstande des Gottfried Störzbach in Sulzbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

## Bekanntmachung.

betreffend das Geuch des Fabrikanten Eugen Adoff in Badnang um Befreiung seines Wasserbaus an der Weiffach in dessen derzeitigen Bestand.

Nachdem der an der Weiffach auf der Markungsgrenze von Badnang und Steinbach befindliche Wasserbau zu der Spinnereianlage Barz.-Nr. 516 des Fabrikanten Eugen Adoff in Badnang seit seiner Konfessionierung im Jahre 1830 bezw. 1834 mehrfache Aenderungen insbesondere im Jahre 1873 die Ersetzung des hinterläufigen Wasserbaus durch ein oberläufiges erfahren hat, ohne daß der Besitzer die erforderliche Erlaubniß dazu eingeholt hätte, hat nun Fabrikant Adoff um die Befreiung seines Wasserbaus im derzeitigen Bestand nachträglich nachgesucht.

Dieses Geuch wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen hiegegen innerhalb 14 Tagen von der Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden Blattes an gerechnet schriftlich oder mündlich bei Oberamt anzubringen sind, und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können, auch daß während derselben Beschränkung, Zeichnungen und Pläne auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt sind.



## Geleise-Unterhaltung.

Für das Jahr 1884 ist die Unterhaltung der Geleise für die Strecke Waiblingen-Gesenhof im Wege der schriftlichen Submission zu vergeben, und können die Bedingungen nebst Preisverzeichnis hier eingesehen werden. Die Offerte sind nach Projekten der Preise und mit Bezeichnung der betreffenden Bahnstrecke franco versiegelt, mit entsprechender Aufschrift, und von dem Bauamte noch unbekanntem Bewerber mit Zeugnissen versehen, spätestens bis Montag den 3. Dezember hieher einzureichen.

Badnang den 23. Nov. 1883. R. Betriebsbauamt. Herrmann.

## Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmaße des verstorbenen Hahnens Wilhelm Reinhardt kommt am

Mittwoch den 28. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, im Reinhardt'schen Wohnhause (Großaspacher Vorstadt) gegen Baarzahlung zum öffentlichen Verkauf:

- Mannsleider, Betten, Leinwand, Küchengeschir, Schreibwerk, Faß u. Wandgeschir, einige Eimer Obstmost, 1 Kuh, 1 Kälbling, 6 Hühner, ca. 20 Scheffel Körnerfrüchte, Heu, Oehmb, Strohh, Kohläse, Angerfen, Kartoffeln, Dünger, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge und sonstiges Feldgeschir, sowie allgemeine Haushaltungsfahrniß.

Die Versteigerung von Vieh, Früchten, Kartoffeln, Angerfen, Heu, Oehmb u. Strohh erfolgt von 11 bis 12 Uhr.

Den 23. Nov. 1883. R. Gerichtsnotariat. H. Meeger.

## Liegenschaftsverkauf.

Die Erben des Wilhelm Reinhardt, Hahnens hier bringen am

Mittwoch den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

- Ein einstod. Wohnhaus mit Stallung u. gewölbtem Keller in der äußeren Aspacher Vorstadt, 1/2stel an einer einbarnigen Scheuer daselbst, mit Gemüsegarten dabei.

43 a 82 qm Grad- und Baumgarten am Weiffachweg. Acker.

5 a 39 qm im Aresenbach.

6 a 34 qm daselbst.

22 a 68 qm daselbst.

33 a 60 qm am Röhrlensweg. Wie se.

17 a 73 qm am Aletenauerweg. Rathschreiber Rügler.

Wählerlisten zu Gemeinde- & Bürgerauswahln Wahl-Protokolle zu Gemeinderathswahlen dto. zu Bürgerauswahln, Placate vorräthig in der Druckerei des Murrthalboten.

### Murrhardt. Futterschneidmaschinen

aus leistungsfähigsten Fabriken sind stets zur Ansicht bei mir aufgestellt und kann solche unter Garantie & Probezeit zum Fabrikpreise von M. 60. M. 70 und M. 75. pr. Stück abgeben.

J. A. Seeger, Marktplatz. Einzelne Messer hiezu à M. 2 1/2, M. 3 pr. Stück empfiehlt der Obige.

## Heller'sche Spielwerke.

Die mannigfachen Gebiete der Kunst, Mechanik und Industrie haben in ihrer Totalität keinen zweiten Gegenstand aufzuweisen, welcher sich so vortreflich als sinniges Weihnachtsgeschenk eignet, wie diese als vollendet anerkannten Heller'schen Spielwerke, welche auf allen Ausstellungen, zuletzt in Melbourne 1881 und in Zürich 1883 mit den ersten Preisen gekrönt wurden.

Es gibt keine Beziehungen noch so zarter Natur, daß nicht ein Heller'sches Spielwerk im Sinne des Wortes das passendste Weihnachtsgeschenk wäre. Wo Werthgegenstände das Zartgefühl verletzen, Ausobjekte die Empfänglichkeit reizen, da eignet sich das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja — aller Welt wird ein solches willkommen sein; denn wer auf Erden hat keine Stunden der Vereinnamung, in welchen ihn jenes Gefühl von Behnuth oder Verbitterung überkommt, das man 'Weihnachtsmerry' nennt; und wem ist Musik — diese Universalprache aller Herzen — in solchen Stunden nicht Trösterin — nicht Zeitverkürzerin! — Ein solches Werk ist auch jenen Personen nicht warm genug zu empfehlen, welche Lebensstellung, Krankheit, Verwundung u. s. w. zur Einsamkeit verurtheilen. Es bietet Zerstreuung und Genuß, umso mehr als der Fabrikant mit seinem Geschmade das Repertoire jedes einzelnen Wertes zusammenstellt. Die populärsten und besten Tonstücke aus ältern und neuesten Operetten, die modernsten Compositionen auf dem Gebiete der Tanzmusik, die bestelbtesten Lieder der hervorragendsten Tonichter werden in correctester Weise von den Heller'schen Werken zu Gehör gebracht.

Für Hotels, Restaurants, Conditoreien u. s. w. gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch ein Spielwerk. Wie uns von den verschiedensten Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements durch die Anschaffung eines Spielwertes geradezu verdoppelt: darum jenen Wirthen und Geschäftsinhabern, die noch nicht im Besitze eines Spielwertes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich hiebei als so sicher sich erweiternden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen; auf Wunsch werden Zahlungsvereicherungen gewährt.

Den Herren Geistlichen, welche aus Nützlichkeiten für ihren Stand, oder der Entfernung wegen Concerten u. s. w. nicht bewohnen können, bereitet solch ein Kunstwerk den schönsten und dauerndsten Genuß.

Diesen Winter kommen 100 der besten Werke, im Betrage von Franks 20,000, als Prämien zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spielhose dadurch in den Besitz eines großen Wertes gelangen, da auf je Franks 25 ein Prämienloos entfällt. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir rathen, selbst die kleinste Bestellung direct an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe außer in Nizza nirgends Niederlagen hält, und vielfach fremde Fabrikate als Hüller'sche angepriesen werden. Jedes Werk trägt, was wohl zu beachten ist, den Namen des Fabrikanten J. H. Heller, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Höchsten ist.

## Amtschläge zu Geldrollen

vorräthig in der Druckerei des Murrthalboten.

### Die bestbekannte Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei; Weberei, Zwirnerei, Bleicherei Bäumenheim,

Post- u. Bahnstation, Bayern, liefert von heuriger Saison angefangen Lobnang in bisheriger bester Qualität und Fracht frei zu einem Spinnlohn von nur 10 Pfennig pr. bayr. Schneller. Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Werg zum Lohverspinnen, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise Herr J. Dorn a. Markt in Badnang. Carl Weismann C. A. Stig Wittwe in Unterweiffach. Gustav Gerhardt in Winningen. G. Schlierer in Ludwigsburg und wird beste und prompteste Bedienung im Voraus zugesichert.

### Anerkennung.

Im Interesse aller Hals- und Brust- unangefordert auszusprechen, daß der rheinische Trauben-Druck-Fönig von W. G. Zidenheimer in Mainz, welchen ich von Hrn. Kaufmann Bahlben hier beziehe, sich in meiner Familie als ein vortreffliches Mittel gegen Husten, Hals- & Brustleiden bewährt hat. Die Wirkung dieses Hausmittels war oft eine gerade überraschende und selbst bei hartnäckigen Uebeln trat schon nach kurzem Gebrauche eine wesentliche Binderung ein. Ich kann daher diesen angenehmen Saft aus vollster Ueberzeugung auf das Angelegentlichste empfehlen.

Erfurt den 8. April 1883. Dr. Borbrodt, Stadtschulrath.

Der rheinische Trauben-Druck-Fönig seit 17 Jahren aus dem Extracte ausländischer rheinischer Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs allein adt bereitet von W. G. Zidenheimer in Mainz ist das edelste, angenehmste und wirksamste Haus- und Ge.-Mittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Husten der Kinder etc. und durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnet. Jede Flasche trägt neblige Verschlusmarke, sowie im Glase und auf dem Etikett die Firma des Erfinders und Fabrikanten. Zu haben in Badnang bei Julius Schmückle, in Murrhardt: bei Apotheker Dorn.

### Zum Spinnlohn von 9 Pfennig

fast früher 12 Pf., also 1/3 bis 1/4 billiger als die meisten andern Lohspinnereien, liefert garantiert allerbeste Garne die größte und renomirteste Loh- & Wergspinnerei Schreckheim, Station Dillingen a. D. Ulm 1874. München 1875.

Die Bahnmacht ist bei u. retour frei. Die Weblöhne sind 3 bis 4 Pfa. billiger als früher. Alieferung baldigst. Jeder Loh-Ead kommt 2 bis 3 Mark im Spinn- und Weblohn billiger. Zur Vorlegung empfehlen sich die Herren Agenten. G. Holzwarth, Badnang. G. Müller, Kleinbach. Jaf. Hubner, Wandlung, Spiegelberg. J. Gastein, Schwaitzheim.

### Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für die längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen Weben und Bleichen Flachs, Hanf und Werg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfg. (1000 Meter Fadenlänge = 9 3/4 Pfg.) Die Bahnmacht sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Löhner übernimmt die Fabrik.

Die Agenten: Aug. Seeger, Murrhardt. G. F. Molt, Eppenweiler. H. Sättele, jr., Sulzbach a. N. G. Konradt, Marbach. J. C. Bittlinger, Weiffach.

## Die Unternehmung der Arbeiterverhältnisse in Nordamerika.

Man schreibt der „Social-Corr.“ aus New-York Ende Oktober: „Den Telegraphistenstreik als nächstliegenden Anlaß nehmend, hat ein Subcomité des „Senats-Comité für Arbeit und Unterricht“ im New-Yorker Bundesgebäude täglich Sitzungen gehalten, um durch Anhörung von Beschwerden u. Rathschlägen berufener Persönlichkeiten in die Lage versetzt zu sein, der Regierung der Vereinigten Staaten einen Bericht vorzulegen, auf Grund dessen sich vielleicht ein Gesetz schaffen ließe, um die so rasch wiederkehrenden u. stets zunehmenden Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu beseitigen oder doch zu mildern. Die Sucht, seine Meinungen öffentlich gedruckt zu sehen, hat Leute aus allen Ständen herbeigelockt, ihre Weisheit vor dem Senats-Comité auszusprechen und dieses hat zwei Monate lang die staunenswerthe Geduld gehabt, täglich brieflich oder mündlich den unverdächtigsten Ansinnen zu müssen, ohne nur zu wissen, was es mit dem Wust von werthlosem Material beginnen soll. Zur Bereicherung dieser Papierkorbearbeit haben Personen aller Schichten und Schattirungen vom dynamitlustigen Anarchisten und Tramp bis zum Grobindustriellen und Millionär beigetragen und die widersprechendsten Ansichten zu Tage gefördert. Das ganze Geschwätz hat nur den Beweis erbracht, daß es ein Unversaltniß zur Glückmachung der Völker eben nicht gibt und daß dieselbe Arbeit für verschiedene individuelle Anlagen auch verschiedene Resultate zur Folge hat und daß die Idee der alleinigmachenden Gleichheit, die der blasse Reid geboren, in unreifen Köpfen noch immer fortkipft und nur eine gute Volkserziehung hier entgegenwirken kann.

## Gemeinnütziges.

\* Kreisrundes Patent-Dachfenster mit dreiharem Obertheil von W. Unterberg in Bochum (Westfalen). Dasselbe steht, durch seine Konstruktion dem großen Uebelstande des Zu- u. Ueber-schlagens abhelfend, in jeder geöffneten Lage ohne irgend eine mechanische Vorrichtung fest. Es ist durchaus wasserdicht und bietet, abgesehen von seiner Hiebe für die Dachfläche, den Vortheil bequemen Durchstiegens bei Feuergefähr. Der Preis dieser aus Gußeisen gefertigten Kundenfenster, deren Dessen und Schließen durch ein höchst einfaches Rundbrechen an dem Handgriffe geschieht, varirt je nach Größe zwischen 5-7 M.

\* Die Versuche, um die Ablagerungen von Kesselstein bei den Dampfesseln zu vermeiden, datiren schon von dem Zeitpunkte an, wo überhaupt die Dampfkraft zur Verwendung kommt; doch hat sich eigentlich bis jetzt keines der vorgeschlagenen Mittel dauernd bewährt. Es dürfte daher alle Versuche von Dampfeselanlagen interessieren, daß, nach einer Mittheilung im Centralblatt für Textilindustrie, bei den Dampfesseln der Holzpostanlage in Berlin seit 4 Jahren die Bildung von Kesselstein durch Zusatz von reinem Kalk zum Kesselwasser vermieden worden ist.

Frauen keine Hauswirtschaft verstehen. Die amerikanischen Mädchen verbringen ihre Jugendzeit gewöhnlich in den Fabriken und wenn sie zu Hause bleiben, so werden sie doch zu häuslichen Arbeiten nicht angehalten. Eine in der Wirtschaft untaugliche Frau aber wird ihrem Manne nie etwas ersparen helfen.

Diese schlichten Worte wiegen mehr als alles Prahlensgetöse von sozialistischer Völkereglückung. — Viele Schulen, guter Unterricht für beide Geschlechter, das wird die arbeitende Menschheit vor Irreleitungen möglichst bewahren.

Das Subcomité für Arbeit und Unterricht befindet sich gegenwärtig im Osten und geht dann nach dem Süden der Vereinigten Staaten, um daselbst ähnliche Sitzungen zu halten, wir sind aber auf Grund des eben Gehörten nicht besonders begierig, die weiteren rettenden Ideen zu vernehmen.

\* Ein sehr gutes Schmiermittel für Wagen und Maschinen ist das Ricinusöl. Da es sehr ausgiebig ist und eine große Schmierkraft besitzt, so kommt es auch verhältnismäßig billig zu stehen, billiger als viele der käuflichen Schmiermittel, die man, um ihr Gewicht und Volumen zu vermehren, nur zu oft mit werthlosen Stoffen versetzt.

\* Italien als Weinlieferant. Die Ausfuhr italienischer Weine aus ihrem Heimatlande ist in fester Zunahme begriffen. Sie beträgt in dem ersten Halbjahre des laufenden Jahres 1561422 Hektoliter, während im gleichen Zeitraum des verfloffenen Jahres (vor Eröffnung der Gotthardbahn) nur 583,034 Hektol. ausgeführt wurden. Würde in der zweiten Jahreshälfte eben soviel ausgeführt als in der eben abgelaufenen, so erreichte die Ausfuhr doch erst etwas zu drei Millionen Hektoliter, also ungefahr 10% einer mittleren italienischen Weinerte bei den gegenwärtigen Verhältnissen. Italien kann bei den letzteren aber viel mehr als 10 % abgeben, sobald es nur lohnenden Absatz findet, und es kann seine Weinproduktion mit Rücksicht auf Quantität und Qualität noch bedeutend steigern. Es treten denn auch schon ernsthafte Bestrebungen auf, in diesen beiden Beziehungen voranzugehen, beziehungsweise sind dieselben schon Schritte gesehen. Hand in Hand mit denselben muß allerdings ein dauerndes Absatzgebiet geschaffen werden durch richtige Einfuhrung der Weine und Ergreifen von Maßnahmen, damit die Reektität der Lieferungen niemals in Frage komme, wie es zu deren Nachtheil bei andern Proventzen bekanntlich der Fall war.